

Wohnzufriedenheit im Sonnwendviertel

Österreichisches Institut für Nachhaltige Entwicklung

Dr. Anja Christanell

Im Auftrag der MA 50 Wiener Wohnbauforschung



Eckdaten

- **Online-Befragung** mit BewohnerInnen aller besiedelten Wohnanlagen der Bauplätze C.01 bis C.03 im Wiener Sonnwendviertel
- **Qualitative Befragung** mit Geschäftstreibenden der betreffenden Bauplätze
- **Durchführung:** Österreichisches Institut für Nachhaltige Entwicklung (ÖIN)
- **Forschungsteam:** Dr. Anja Christanell, Mag. Elisabeth Sophie Mayrhuber, Sylvia Mandl, MSc, Mag. Michaela Leitner
- **Laufzeit:** Aug 2015 – Dez 2015

- Im Auftrag der MA 50 Wiener Wohnbauforschung

Forschungsfragen zu

- 1. Nachbarschaft & Gemeinschaft** (a. Intensität, b. Beteiligung, c. Konflikte)
- 2. Kommunikation** (a. Formen, b. Zufriedenheit)
- 3. Gestaltung & Nutzung des Wohnumfelds** (a. Beteiligung, b. Nutzung Erdgeschosszonen)
- 4. Beurteilung des Wohnumfelds** (a. Infrastruktur, b. Leistbarkeit)

+ soziodemografische Daten (Geschlecht, Alter, Ausbildungsgrad, Migrationshintergrund, früherer Wohnsitz)

+ Eckdaten zum Haushalt (Personenanzahl, Haushaltseinkommen, Anzahl Kinder/Jugendliche)

Methoden & Arbeitsschritte

- Literaturrecherche
- Dokumentenanalyse
- Sekundärdatenanalyse
- Begehungen vor Ort

- **Online-Befragungen**
- **Interviews mit Geschäftstreibenden**

- **Datenauswertung**

Untersuchte Wohnanlagen & Sample



Untersuchte Wohnanlagen

Bauplatz	Projekttitle	Bauträger	Architektur	Wohnungsart	Anzahl Wohnungen
C.01		Win4Wien	K. Kada	Geförderte Mietwohnungen mit Eigentumsoption	309
			Riepl & Riepl	Mietwohnungen mit Superförderung	52
			B. Vlay	Geförderte Eigentumswohnungen	64
				Geförderte Heimplätze	2
C.02.01	Sunquarter	KALLCO	Geiswinkler & Geiswinkler	Mietwohnungen mit Superförderung	74
				Geförderte Heimplätze	20
C.02.02	PLATFORM L	ÖSW	Delugan Meissl	Geförderte Mietwohnungen ohne Eigentumsoption	92
C.02.03		Volksbau	DI. H. Riess	Mietwohnungen mit Superförderung	97
C.02.04	so.vie.so	BWS	S & S	Geförderte Mietwohnungen mit Eigentumsoption	111
C.03.01	6plus1	GESIBA; GSG	Albert Wimmer	Geförderte Mietwohnungen mit Eigentumsoption	252
C.03.02		Sozialbau	Blaich + Delugan	Geförderte Mietwohnungen mit Superförderung	89
				Gesamtanzahl Wohnungen	1162
				Gesamtanzahl Geförderte Mietwohnungen	1076
				Gesamtanzahl Geförderte Eigentumswohnungen	64
				Gesamtanzahl Geförderte Heimplätze	22

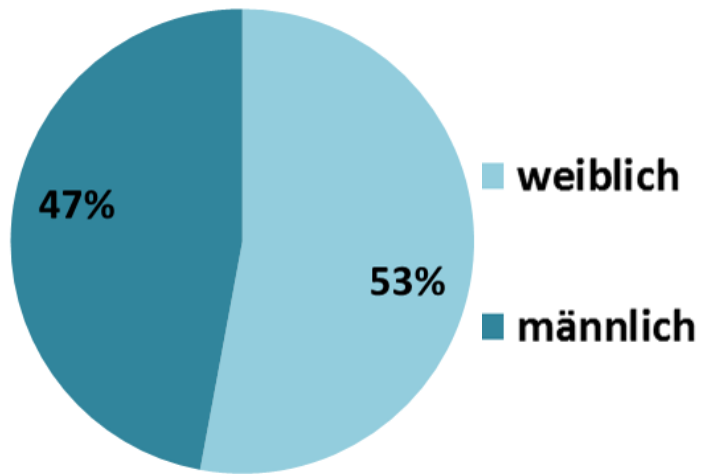
Erstbezug der Wohnungen: 2013-2014

Sample Online-Befragung

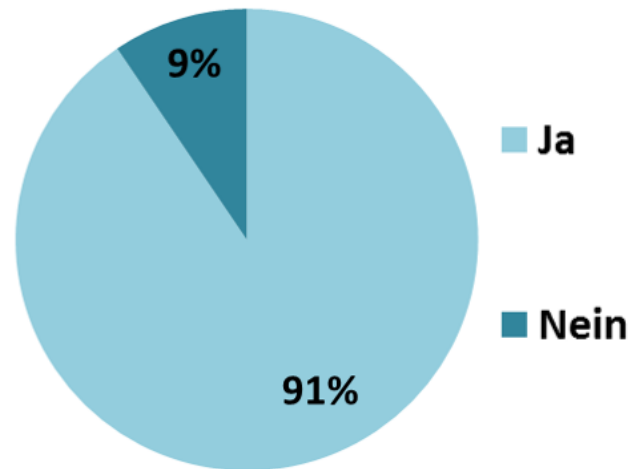
- **Hohe Rücklaufquote: 379 Personen** bzw. **26-29% der Haushalte teilgenommen** (variiert stark je nach Wohnanlage)
- durchschnittliche **Wohnfläche** der befragten Haushalte: 80 m² (30 m² - 149 m²)
- 59% wohnt in **geförderten Mietwohnungen mit Eigentumsoption**
- ca. drei Viertel der befragten Haushalte bestehen aus **bis zu zwei Personen**
- 74% der Befragten verfügen über ein **Netto-Haushaltseinkommen** von unter 3000 Euro, etwa gleich viele beurteilen ihre Wohnung als gut bzw. eher **leistbar**, nur 6% als eher nicht bzw. schwer leistbar

Soziodemographische Daten

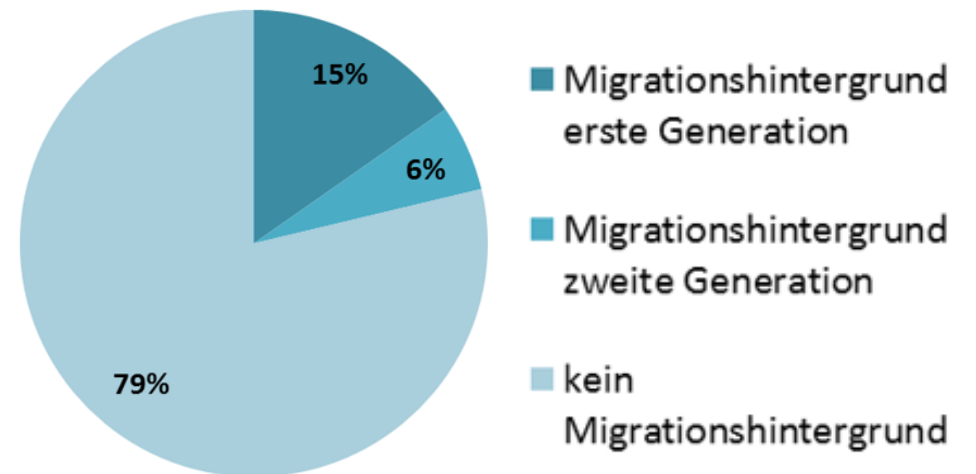
Geschlecht der ausfüllenden Person (n=325)



Österreichische Staatsbürgerschaft (n=338)

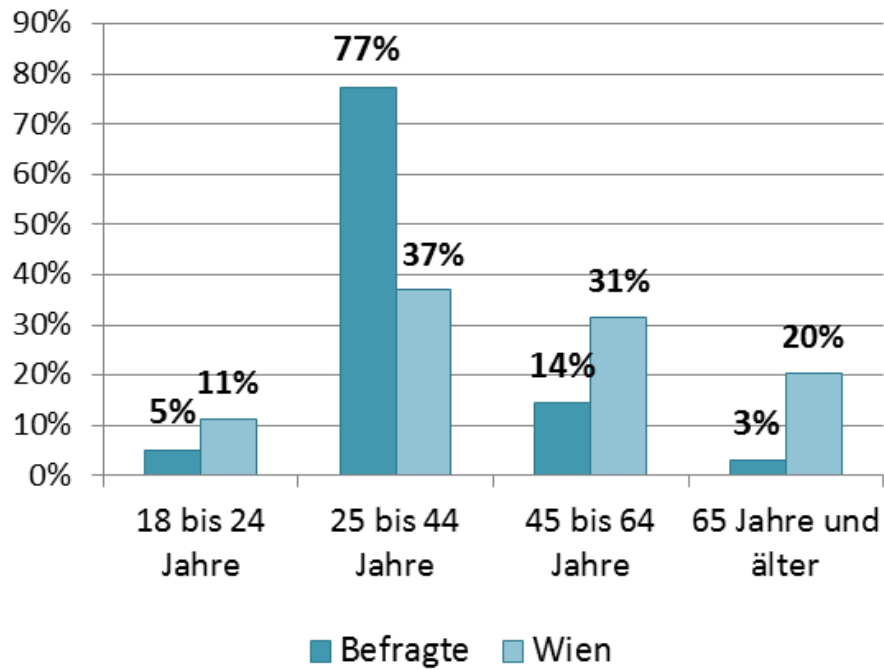


Migrationshintergrund (n=334)

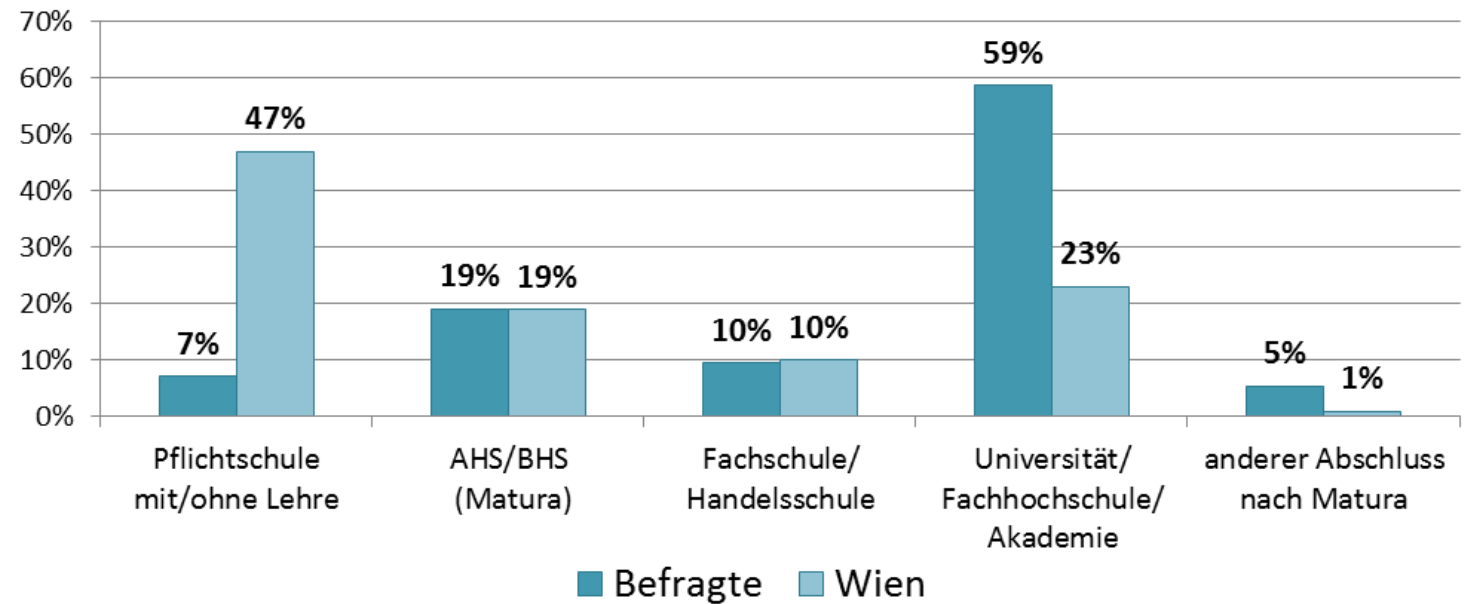


Soziodemographische Daten

Altersgruppen (n=235)

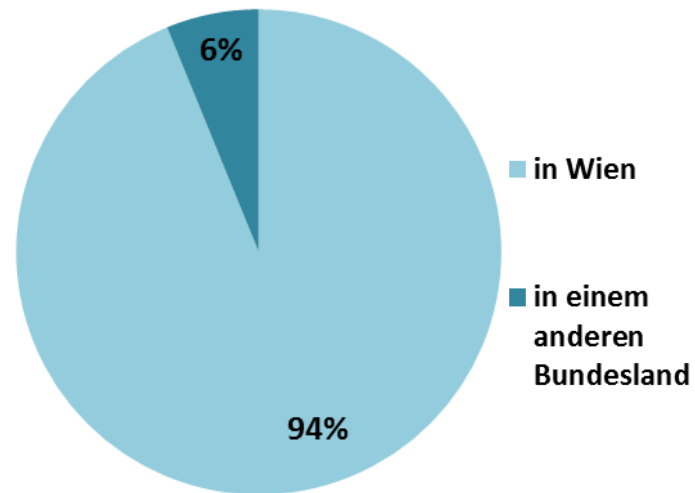


Höchste abgeschlossene Ausbildung (n=334)

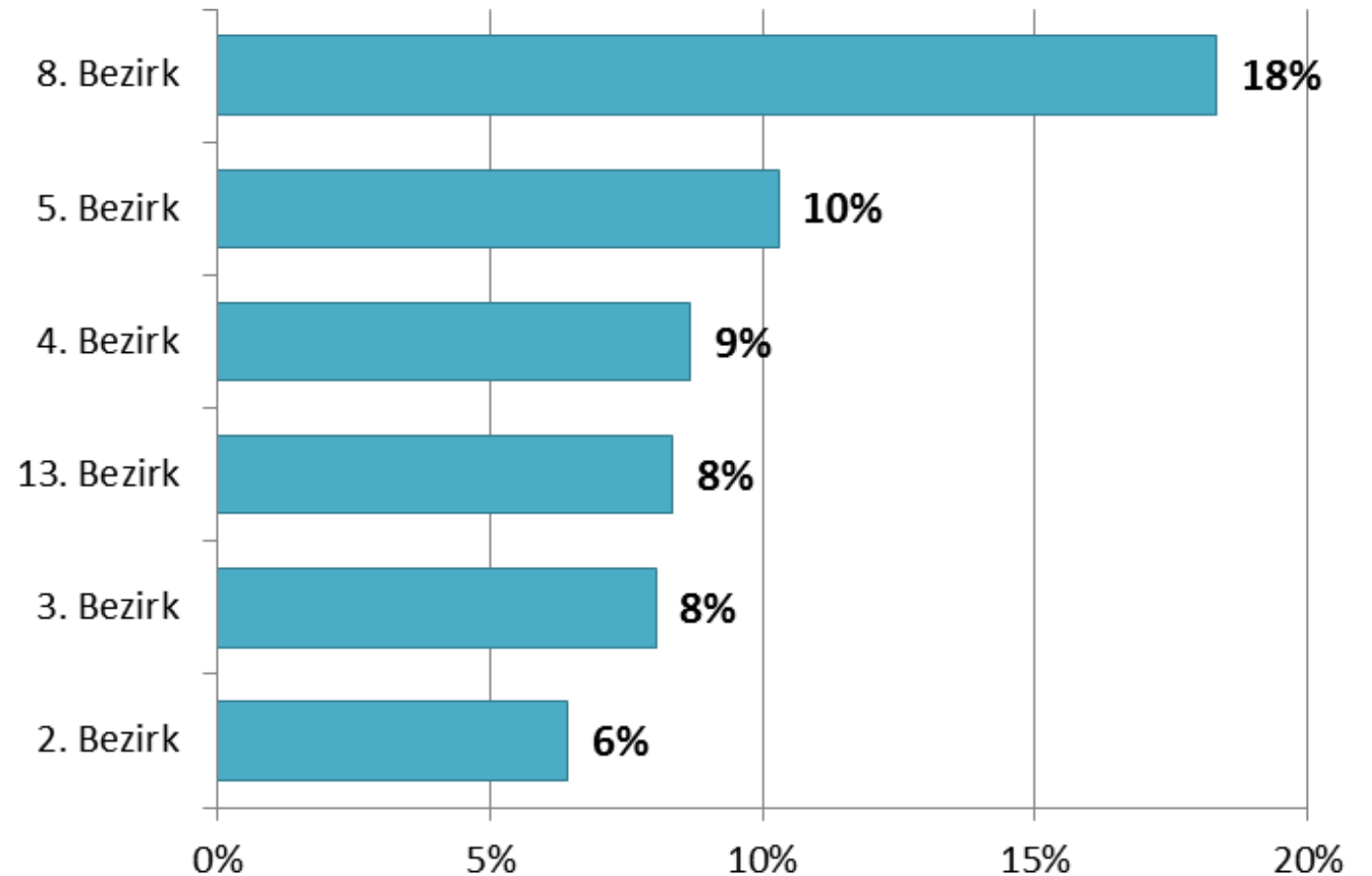


Soziodemographische Daten

Zuzug von Wien bzw. einem anderen Bundesland (n=340)



Zuzug aus welchen Wiener Gemeindebezirken (n=311)



Allgemeine Zufriedenheit

Sehr/eher zufrieden mit der

1. **Wohnung:** 88% der Befragten
2. **Wohnanlage:** 79% der Befragten
3. **Wohngegend:** 76% der Befragten

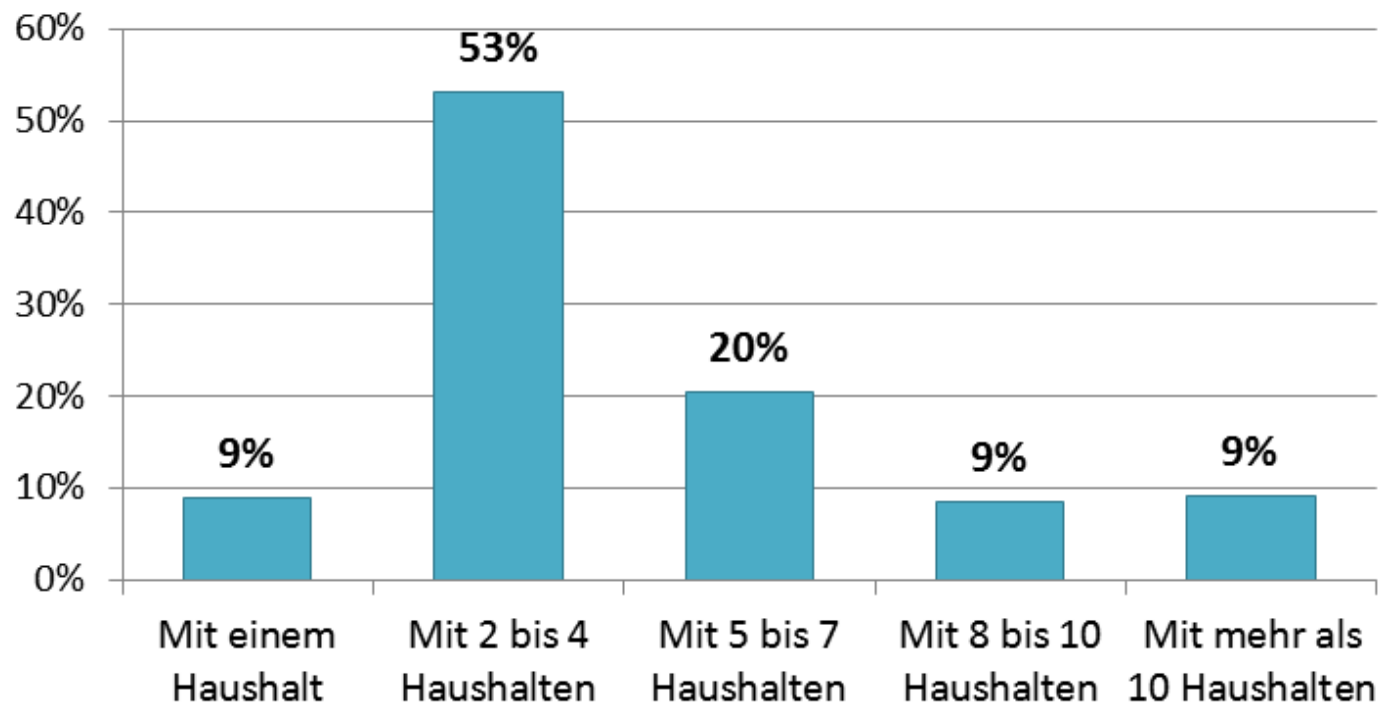
Positiver Zusammenhang mit Wohnfläche: je mehr Quadratmeter, desto zufriedener

Nachbarschaft & Gemeinschaft



Nachbarschaftliche Kontakte

Mit wie vielen Haushalten in Ihrer Nachbarschaft haben Sie Kontakt?
(n=294)

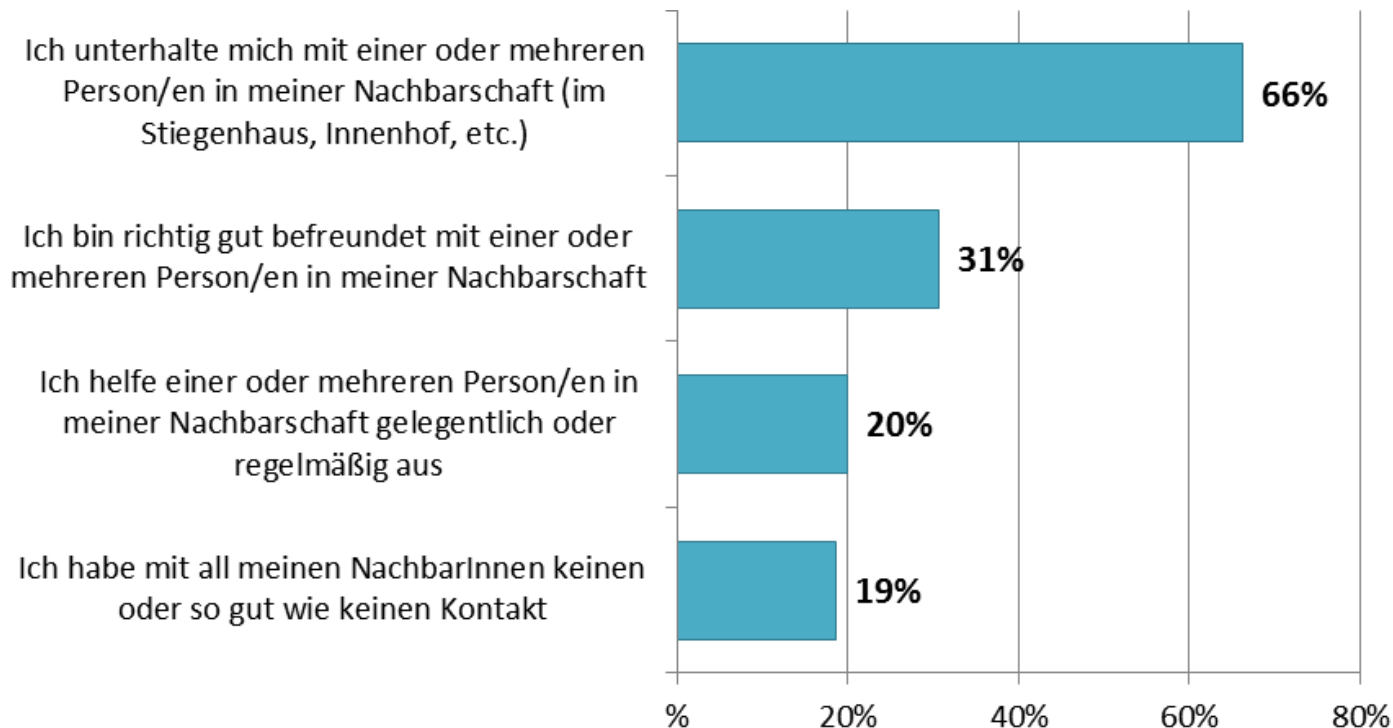


19% der Befragten haben gar keinen Kontakt mit ihren NachbarInnen

Personen mit Kindern stehen mit einer signifikant größeren Anzahl an NachbarInnen im Austausch als andere Personen

Nachbarschaftliche Kontakte

Zustimmung zu nachbarschaftsbezogenen Aussagen (Mehrfachantwort, n=371)



- 32% der Befragten sind mit der derzeitigen Intensität der Nachbarschaft sehr zufrieden
- 58% der Befragten wünschen sich intensiveren Kontakt mit ihren NachbarInnen

Beteiligung an nachbarschaftlichen Aktivitäten

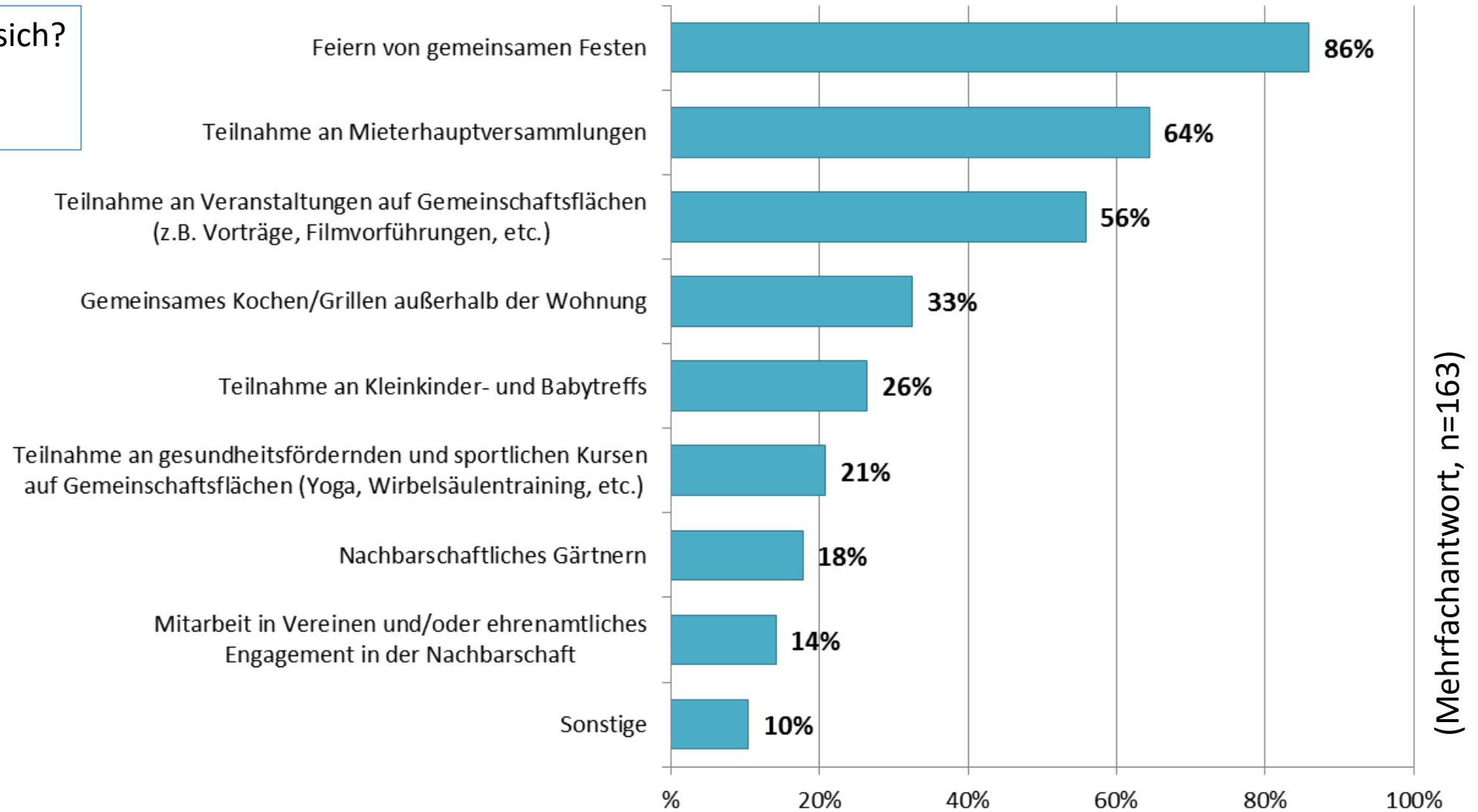


Beteiligung an nachbarschaftlichen Aktivitäten

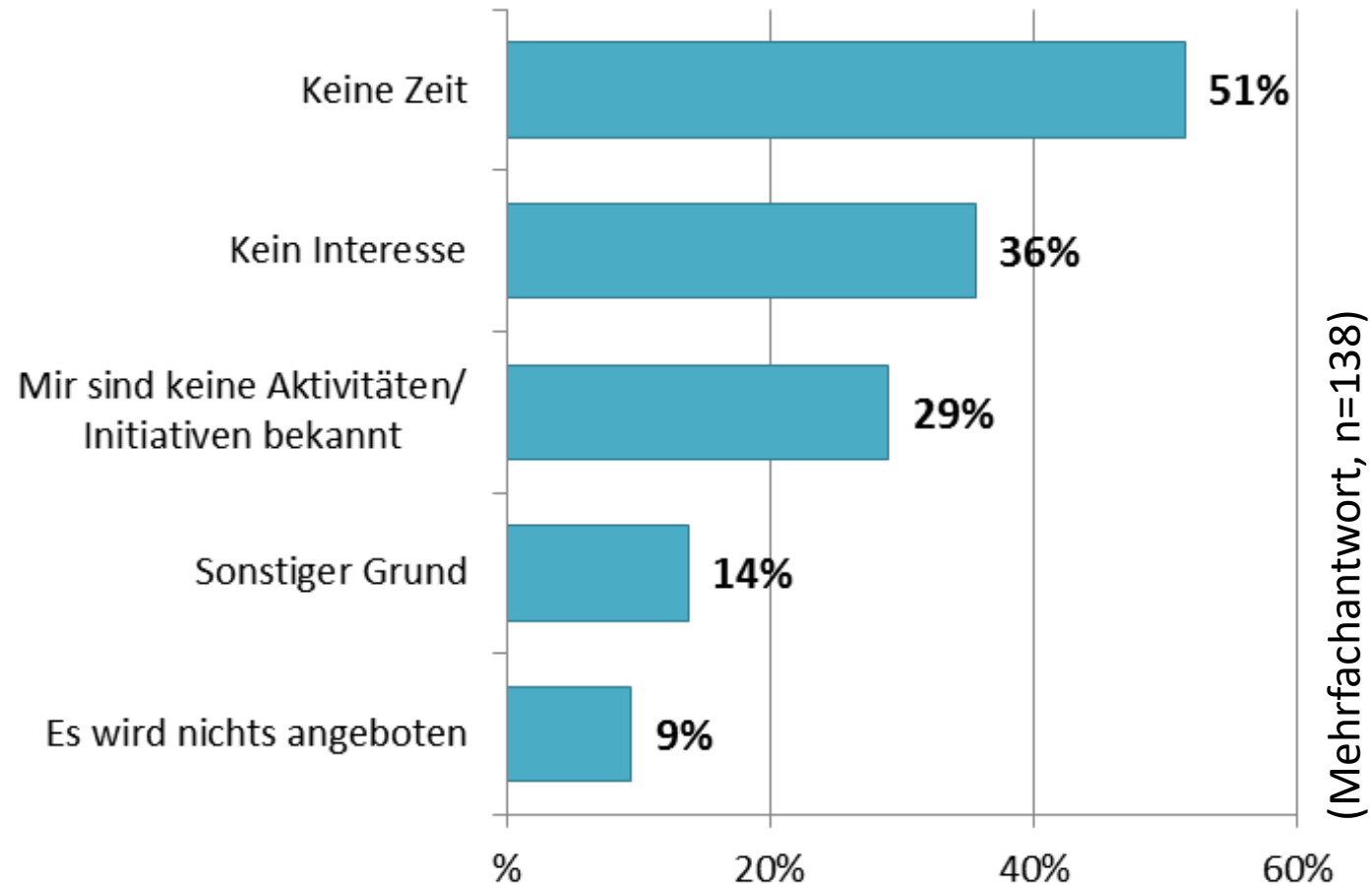
Beteiligen Sie sich?

Ja: 54%

Nein: 46%



Gründe für Nicht-Beteiligung



Konflikte in der Nachbarschaft

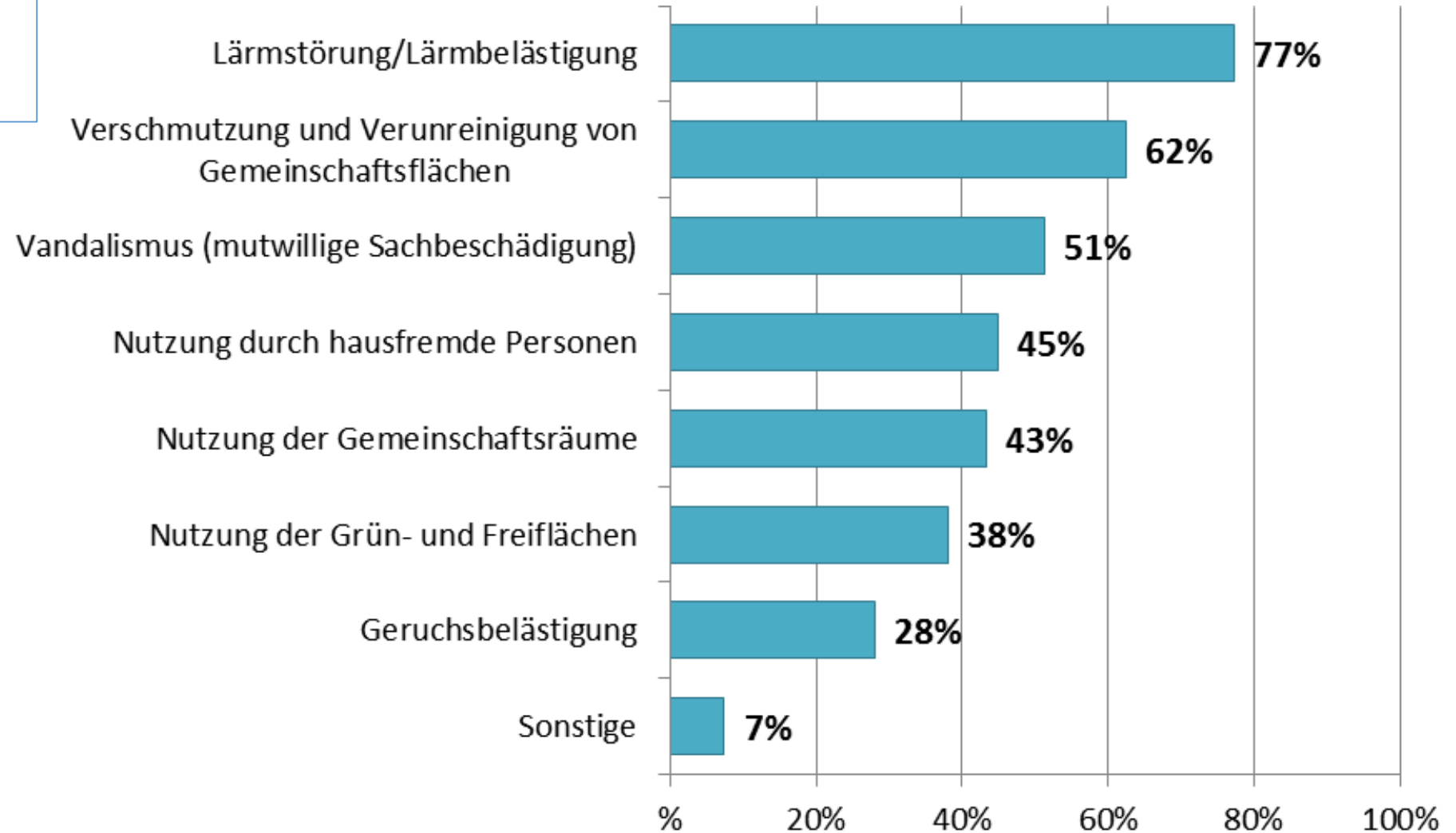


Konflikte in der Nachbarschaft

Wahrgenommen?

Ja: 53%

Nein: 47%



(Mehrfachantwort, n=189)

Kommunikation
in der
Nachbarschaft

BIOMARTIN'S
STAND IM

SONNWENDVIERTEL

beim roten Haus im Haf

**Jeden Samstag von 8-15^h
frisches Obst und Gemüse,
Eier, Brot und Gebäck**

Kommunikation in der Nachbarschaft

Mit welchen Kommunikationsmittel wird unter den NachbarInnen kommuniziert?

(Mehrfachantwort, n=358)

- 63%: Direkte Ansprache von BewohnerInnen
- 61%: Aushänge in den Liften und an der Außentür
- 51%: Anschlagtafeln/Aushänge in Glaskästen der Stiegenhäuser

Welche davon nutzen Sie selbst um mit Ihrer Nachbarschaft in Kontakt zu treten?

(Mehrfachantwort, n=306)

- 68%: Direkte Ansprache von BewohnerInnen
- 40%: Facebook-Gruppe
- 30%: Onlineforen

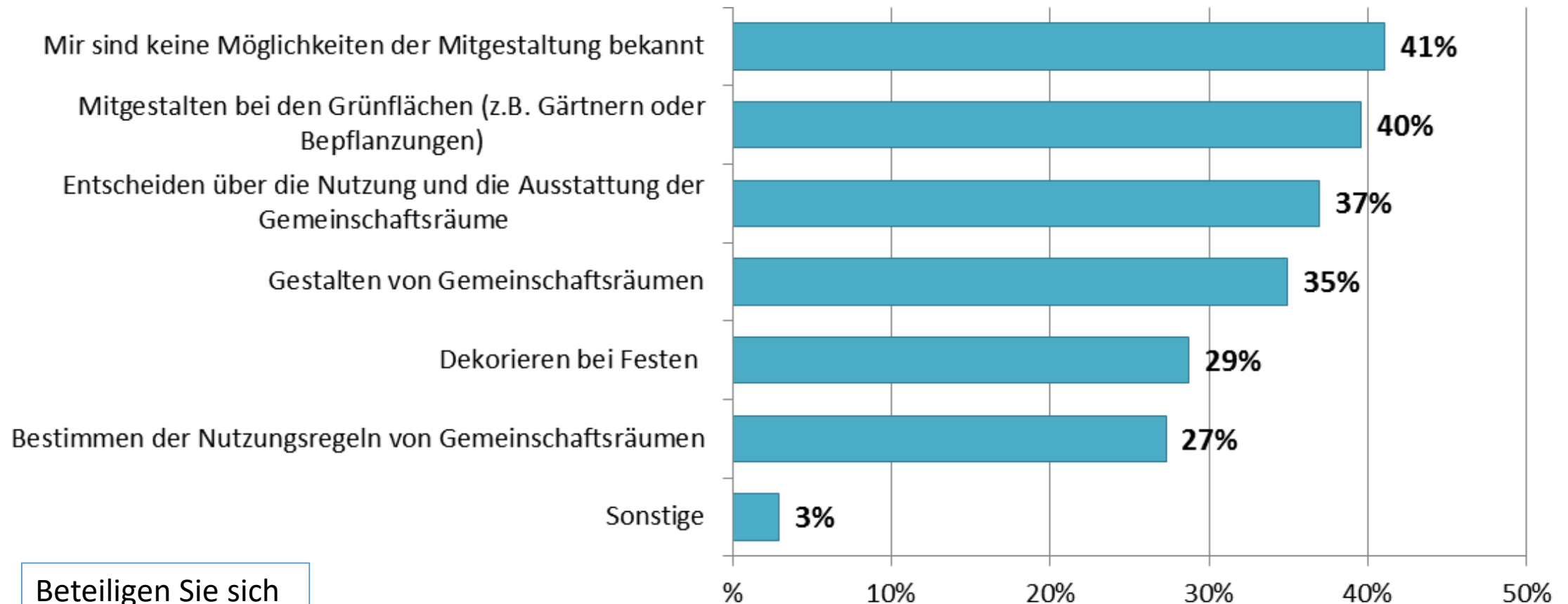
Knapp 70% der Befragten sind mit der **Qualität der Kommunikation** sehr oder eher zufrieden.



Wohnumfeld:

Mitgestaltungsmöglichkeiten

Wohnumfeld: Mitgestaltungsmöglichkeiten



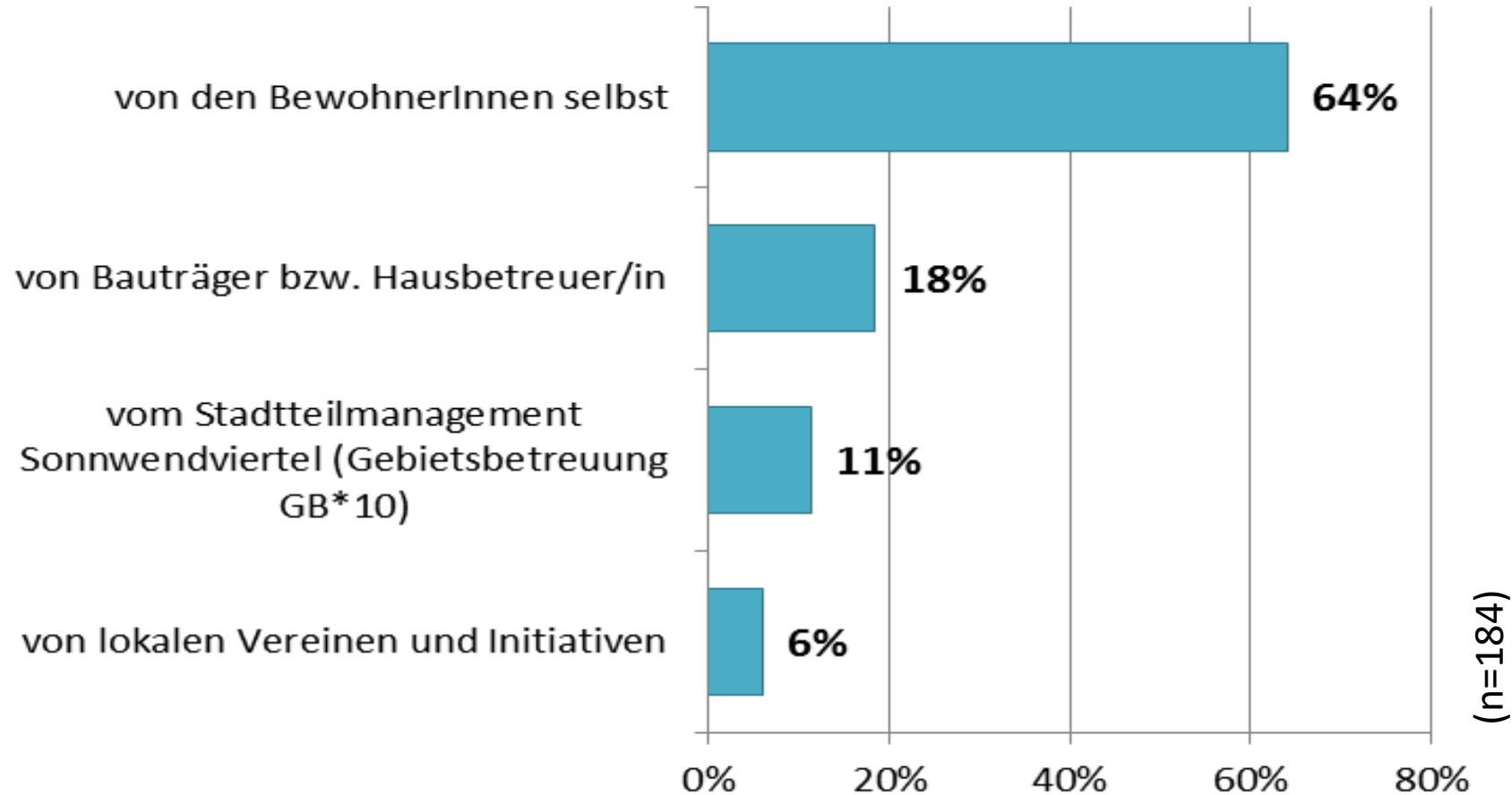
(Mehrfachantwort, n=341)

Beteiligen Sie sich an Mitgestaltung?

Ja: 43%

Nein: 57%

Initiativen zur Mitgestaltung: Von wem initiiert?





Wohnumfeld &
Sicherheit

Wohnumfeld & Sicherheit

Konstruktive Lösungsvorschläge der BewohnerInnen zur Erhöhung der **Sicherheit im Verkehr**:

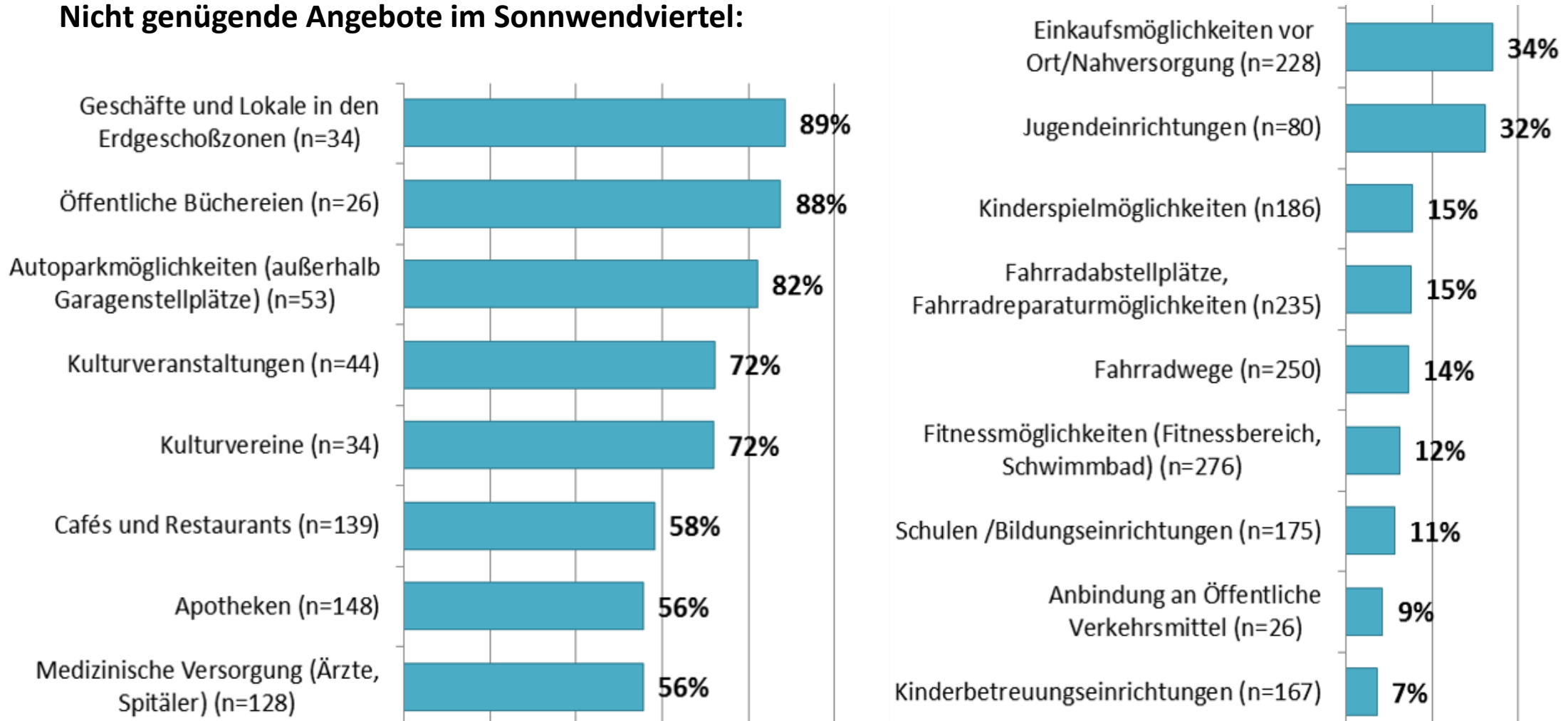
- Verringerung der Staub- und Lärmbelastung durch **verkehrsberuhigende Maßnahmen wie Tempobegrenzungen, Radarkontrollen, Verkehrskontrollen**, etc. (betrifft vor allem die Sonnwendgasse und die Alfred-Adler-Straße)
- Erhöhung des Sicherheitsgefühls und der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel durch eine **hellere und attraktivere Gestaltung der Raaber-Bahn-Gasse** (Hauptzugang zur U1-Station Keplerplatz)
- Erhöhung der Sicherheit für FußgängerInnen durch **mehr Schutzwege zum Queren der Sonnwendgasse** sowie eine **verbesserte Ampelschaltung**
- Förderung der Fahrradmobilität durch **mehr bzw. beidseitige Fahrradwege** und **mehr Fahrradabstellplätze**



Wohnumfeld & Infrastruktur

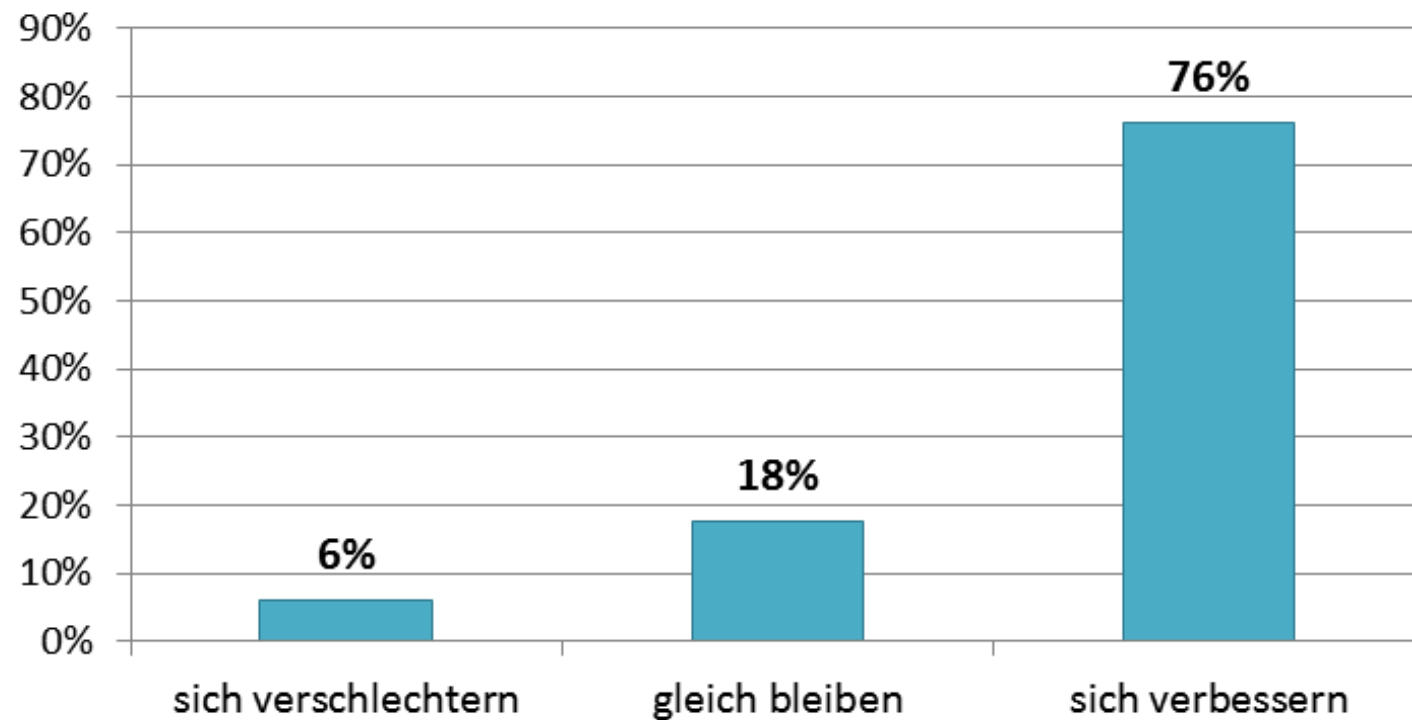
Wohnumfeld & Infrastruktur

Nicht genügende Angebote im Sonnwendviertel:



Wohnumfeld & Infrastruktur

Denken Sie, dass die Angebote im Sonnwendviertel in Zukunft ...?





Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

Kontakt:
anja.christanell@wu.ac.at